



## Wasser ist Leben – Ohne Wasser kein Leben

**Gut zwei Drittel unserer Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt. Insgesamt etwa 1,4 Milliarden km<sup>3</sup> gibt es davon auf der Erde – allerdings sind davon nur 2,5 % (35 Millionen km<sup>3</sup>) Süßwasser. Etwa 10,7 Millionen km<sup>3</sup> sind potenziell als Trinkwasser nutzbar.**

Wasser ist die Grundlage unseres Lebens. Es ist lebenswichtiger Bestandteil unseres Alltags: Wir trinken es, nutzen es für die persönliche Hygiene sowie im Haushalt. Wasser bietet Lebensraum für Tiere und Pflanzen in Meeren, Seen, Flüssen, in Feuchtgebieten und im Grundwasser. Es ist unersetzlicher Produktionsfaktor für die Lebensmittelherstellung und wird als Kühlmittel bei der Energiegewinnung und in zahlreichen Produktionsprozessen eingesetzt. Viele unserer Freizeitbeschäftigungen finden im oder am Wasser statt. Die Schifffahrt nutzt Wasserstraßen zum Transport von Gütern. Nicht zuletzt dient Wasser der Ableitung von Schmutz und Schadstoffen (Abwasser). Kurzum: Ohne Wasser kein Leben!

Der sorgsame Umgang mit Trinkwasser in Deutschland, Europa und der Welt ist deshalb ein von Fachleuten und in der Öffentlichkeit viel diskutiertes Thema – auch die Wasser-



Die Erde schützen heißt unser Trinkwasser schützen. Dies ist eine lohnenswerte Aufgabe für alle.

nutzung im privaten Haushalt. Denn Wasser ist zwar eine sich ständig erneuernde Ressource, die nicht verbraucht werden kann. Sie kann aber durchaus durch ihre Nutzung soweit beschädigt werden, dass dauerhafte Umweltschäden die Folgen sind. Somit ist es oberste Priorität, die Schädigung des Wassers durch seinen Gebrauch nur soweit zuzulassen, dass durch Klärung, Reinigung und Kühlung nur Wasser zurück in den natürlichen Kreislauf gelangt, dass die Umwelt in seinem gesamten Spektrum nicht schädigt. Auf dieses Ziel ist das ge-

samte Wasser- und Umweltrecht in Europa abgestellt. Es bezieht sich auf die Wirtschaft (inklusive Landwirtschaft, Energieversorgung, Bergbau, verarbeitendes Gewerbe) und die öffentliche Wasserversorgung. In Deutschland beträgt das Wasserdargebot ca. 188 Milliarden m<sup>3</sup>. Davon bleiben über 82 % ungenutzt im Kreislauf. Die öffentliche Wasserversorgung nutzt ca. 2,7 % der Gesamtmenge – 121 Liter je Einwohner und Tag im Durchschnitt der Bundesrepublik. Der Bedarf der Bürger im Versorgungsgebiet der Heidewasser GmbH

lag 2015 bei ca. 94 Liter am Tag. Und so lässt sich die Verantwortung für unseren Wasserschatz auf jeden Nutzer herunter brechen. Jeder einzelne Haushalt, jeder Gewerbetreibende, die Landwirtschaft, die Industrie, die Energiewirtschaft und der Bergbau – die Verantwortung für unser kostbarstes Gut liegt bei jedem Nutzer und das weltweit. Der am 22. März begangene Weltwassertag erinnert daran, dass beim Thema Wasser alles mit allem zusammenhängt. Denn es gibt nur einen einzigen, weltweiten Wasserkreislauf.

Eine Betrachtung von  
Bernd Wienig, Geschäftsführer der Heidewasser GmbH, zum Weltwassertag

### EDITORIAL

#### Wasser und Arbeitsplätze



Foto: SPREE-PR/Archiv

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Weltwassertag ist ein Ergebnis der Weltkonferenz „Umwelt und Entwicklung“ 1992 in Rio de Janeiro und soll uns an die Bedeutung des Wassers für die Menschheit erinnern. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wasser und Arbeitsplätze“. Dabei denken wir zunächst einmal an alle diejenigen, die uns mit Trink- und Brauchwasser versorgen, das verwendete Wasser reinigen oder uns vor Hochwasser schützen. Aber Wasser ist mehr. Nicht ohne Grund liegen die Zentren der wirtschaftlichen Entwicklung normalerweise in der Nähe von Gewässern. Ohne Wasser gibt es in der Regel keine wirtschaftliche Entwicklung, keine industrielle Produktion und auch die Landwirtschaft ist auf Wasser zur richtigen Zeit und in ausreichender Menge angewiesen.

Ihr Dr. Hermann Onko Aeikens,  
Minister für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt

### LANDPARTIE

#### Zerbster Wasserturm wird zum Ort

#### des Lernens

Am Wochenende nach dem Weltwassertag öffnet der Wasserturm wieder einmal seine Pforten für alle Bürger. In diesem Jahr laden die mittlerweile 71 Mitglieder des Fördervereins Wasserturm Zerbst e.V. am Ostersonntag zu Kaffee und Kuchen am Fuße des Turmes. Dort werden Sie aufregende Neuigkeiten verbreiten. Denn der Verein hat sich für Fördermittel aus dem sogenannten LEADER-Topf des Landes Sachsen-Anhalt beworben. Mit den Geldern soll der Wasserturm umfangreich saniert und im

Anschluss zum außerschulischen Lernort für die Jugend werden. Auch der sachsen-anhaltinische Umweltminister Dr. Hermann Onko Aeikens war schon vor Ort und wurde in die Pläne eingeweiht, berichtet die Vereinsvorsitzende Sigrun Knäbel. Da für die Bewilligung der Gelder aus dem Fördertopf auch Eigenmittel nötig sind, sucht der Verein Förderer, die mit Geldspenden den Traum vom Wasserturm als Bildungsstätte verwirklichen helfen. Die Heidewasser GmbH hilft mit,



auch finanziell, und wird zum Tag der offenen Tür wieder mit einem eigenen Stand vor Ort sein.

- » Tag der offenen Tür am Wasserturm Zerbst
  - » Wann: Samstag, 26. März 2016, 14 Uhr
  - » Wo: Weizenberge 60 in Zerbst
- [www.wasserturm-ze.de](http://www.wasserturm-ze.de)

Soll nach der Sanierung zur Bildungsstätte werden: der Wasserturm Zerbst.

Foto: SPREE-PR/Arndt

Das **ZDF** testete das Lebensmittel Nr. 1 in einer Dokumentation zur besten Sendezeit:

# So gut ist unser Trinkwasser!

„Wasser ist Lebenselixier und unser liebster Durstlöcher – als Mineralwasser oder aus der Leitung, was ist besser?“

Dieses Thema beleuchteten Reporter kürzlich in einer großen Dokumentation, die Millionen Zuschauer fand. Unabhängige Experten untersuchten Qualität, Geschmack, Preise, Gesundheit und Ökobilanz. Die Wasser-Abwasser-Zeitung holte sich die Erlaubnis, die Ergebnisse der Untersuchungen des öffentlich-rechtlichen Senders zu publizieren.

## 1. DER PREISVERGLEICH

Im Schnitt kauft jeder Deutsche 144 Liter Mineralwasser pro Jahr und greift dabei oft tief in die Tasche. Die Preisspanne dafür ist groß – vom Billigwasser beim Discounter für 19 Cent die Flasche bis zum „edlen Tropfen“ aus fernen Ländern für etliche Euro. Aus der Leitung fließt Trinkwasser rund um die Uhr, durchschnittlich 30 Cent muss man für 144 Liter berappen. Genau so viel Mineralwasser kostet 72 Euro – gut das 250-Fache! Ursachen sind die hohen Kosten für Werbung und Transport. Die Wasser-Abwasser-Zeitung fügt an: Und man will natürlich auch Gewinn machen.

**ZDF-Fazit:** Günstiger als herkömmliches Trinkwasser geht es nicht – ganz ohne Schleppen!



Warum ist Mineralwasser so viel teurer als Trinkwasser aus dem Hahn? Ob Perrier, Badoit, S.Pellegrino, Apollinaris – Mineralwässer müssen mit Lkws in die Supermärkte transportiert werden. Das kostet. Dazu kommen Werbungskosten und Gewinnspanne.

## 2. DER GESCHMACKSTEST

Jedes Wasser schmeckt regional sehr unterschiedlich. Aber erkennt ein normaler Gaumen den Unterschied zwischen verschiedenen Wassersorten? Das ZDF lässt die Sportler des Augsburger Schwimmvereins fünf stille Mineralwässer aller Preisklassen blind gegen Trinkwasser aus dem Wasserhahn verkosten. Fast niemand erkannte letzteres. Nicht mal das Edelwasser für fünf Euro pro Liter wurde herausgeschmeckt. Ganz ähnlich das Ergebnis beim Test



Der Geschmack des Wassers kommt aus dem Umgebungsgestein. Manche Mineralwässer haben weniger Mineralien als das aus dem Hahn. Die ZDF-Tests zeigten, dass kaum ein Proband die Wässer voneinander unterscheiden konnte.

von mit Sprudel versetztem Trinkwasser aus dem Hahn gegen fünf handelsübliche Mineralwässer. Gleich zwei Paare hielten das teuerste Mineralwasser für herkömmliches Trinkwasser aus dem Wasserhahn. Natürlich gibt es zwischen unterschiedlichen Wässern Geschmacksunterschiede. Aber das Trinkwasser aus der Leitung ist geschmacklich kaum von Mineralwasser zu unterscheiden.

**ZDF-Fazit:** Lecker muss nicht teuer sein. Trinkwasser aus dem Hahn ist günstig und schmeckt. Und das nicht nur in Augsburg.

## 3. DAS QUALITÄTSEXEMPEL

Unsere Gesetze sind eindeutig: Trinkwasser muss hygienisch einwandfrei sein. Es ist und bleibt unser bestkontrolliertes Lebensmittel. Das ZDF ließ sechs Mineralwässer aus dem Supermarkt und vom Discounter sowie Proben von Wasserversorgern aus allen Teilen Deutschlands im Labor untersuchen. Beim Trinkwasser aus dem Hahn wurden ausnahmslos alle gesetzlichen Grenzwerte eingehalten. Auch die sechs beim Labortest geprüften handelsüblichen Mineralwässer waren ohne Mängel.

**ZDF-Fazit:** Trinkwasser aus der Leitung kann man in Deutschland bedenkenlos trinken. Es ist von bester Güte.



Trinkwasser aus der Leitung ist das strengstkontrollierte Lebensmittel Deutschlands. Sie können es in Deutschland überall bedenkenlos trinken.

## 4. DIE GESUNDHEITSPROBE

Ist viel trinken wirklich gesund? Das ZDF will es ganz genau wissen und lässt das Zwillingsspaar Nicole und Britta aus Hamburg gegeneinander antreten. Die eine trinkt normal wie immer, die andere, Nicole, deutlich mehr als bisher, nämlich 2,5 Liter pro Tag. Das von Dr. Jörn Klasen betreute Experiment zeigt Überraschendes. Nicole ist aufmerksamer als ihre Schwester und hat ein besseres Erinnerungsvermögen! Und außerdem sind ihre Kopfschmerzen verschwunden – beide Zwillinge hatten sonst abends oft Kopfweh. Das Ergebnis deckt sich mit wissenschaftlichen Studien. Dr. Klasen: „Wir brauchen Flüssigkeit für unser Gehirn. Sonst kann es dazu kommen, dass es nicht mehr in genügend Flüssigkeit schwimmen kann. Und dann drückt es auf die Schädelbasis – es kann Schmerz entstehen. Aber es können auch die Zellen unter-

versorgt sein. Das bedeutet dann, dass wir uns nicht mehr ordentlich konzentrieren können und das Erinnerungsvermögen abnimmt.“

**ZDF-Fazit:** Wer viel Wasser trinkt, lebt gesund. Zwei bis drei Liter am Tag tun Geist und Körper gut!



Mit zwei bis drei Litern Wasser am Tag, so die Quintessenz der ZDF-Doku, tut man dem Körper etwas Gutes. Experte Dr. Jörn Klasen: „Zu wenig Wasser kann zu Kopfschmerzen und zu Konzentrationschwächen führen.“



## 5. DER ÖKO CHECK

Das ZDF fragt: Welche Flasche ist umweltfreundlicher – die Glas- oder die Plastikflasche? Erstaunliche Erkenntnis: Beide nehmen sich nicht viel. Zwar kann man die Glasflasche öfter verwenden als die Plastikflasche, aber dafür braucht man mehr Energie, um sie wieder sauber zu kriegen. Ökologisch das Beste ist, wenn man gar keine Flasche, sondern das Trinkwasser aus der Leitung nimmt. Umweltexperte Prof. Elmar Schlich sieht sogar noch einen anderen entscheidenden Aspekt für die Umweltfreundlichkeit des Lebenselixiers aus dem Wasserhahn: Es kommt immer aus regionaler Förderung und ist vorher nicht viele Kilometer durch die Lande gefahren oder gar aus dem Ausland importiert worden. Supermarktwasser hingegen verbraucht rund 1.000 Mal mehr Energie und Rohstoffe.

**ZDF-Fazit:** Die Ökobilanz ist am besten, wenn das Wasser aus dem Hahn kommt.



Experte Prof. Dr. Ing. Elmar Schlich von der Universität Gießen: „Die umweltfreundlichste Art Wasser zu trinken ist aus der Wasserleitung, dieses Trinkwasser muss nicht mit Lkws transportiert werden.“

Das **ZDF** beweist:

Unser Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer 1. In Deutschland herrscht kein Mangel daran – zum Glück! Man kann es überall im Lande mit Genuss und Gewinn für die Gesundheit trinken. Die WAZ sagt dazu nur noch: Zum Wohl!

Das Lutherjahr 2017 wirft seine Schatten voraus. In Sachsen-Anhalt hat der große Reformator besonders tiefe Spuren hinterlassen. Doch was ist tatsächlich geblieben von seinem Erbe? Wo begegnet man ihm noch heute? Die WAZ begibt sich auf Spurensuche ...



# Luther ohne Facebook

Lutherstadt Eisleben. Ein Besuch in der einzigen Schule Deutschlands, die vom Reformator persönlich gegründet wurde – mithilfe dreier Markgrafen, denen er kurz vor seinem Tod im „Lutherschen Vertrag“ das Versprechen abringen konnte, eine höhere Bildungseinrichtung für die Jugend zu schaffen.

Fragen über Luther stellen? Lehrerin Kerstin Frühauf versucht die Erwartungen zu dämpfen. „Na, das könnte schwierig werden. Kaum ein Schüler geht doch noch selbst in die Kirche.“ Gemeint sind die Kinder der Klasse 5-2 des Martin-Luther-Gymnasiums. Sie haben gleich zu Beginn des Schuljahres wie alle fünften Klassen dieser Schule das „Lutherprojekt“ absolviert. Beim Besuch des Geburts- und Sterbehauses erfuhren sie, wie Luther gelebt, was er gegessen hat und wie groß seine Familie war. Also, was war Martin Luther für ein Mann? Ein paar Arme gehen nach oben: „Philosoph?“, „Priester?“, „Papst?“, „Ein Mönch!“ Und was habt ihr euch sonst noch gemerkt? „Luther hatte eine hohe Stimme“, weiß einer. Auch an die Spielzeuge des jungen Martin können sich die Schüler erinnern. Glasmurmeln, ein Kegelspiel und eine Strohuppe waren im Geburtshaus ausgestellt. Immer mehr Erinnerungen kommen hoch. Was Luther



Der kleine Luther mittendrin. Die Klasse 5-2 des Martin-Luther-Gymnasiums hat schon viel über den Gründer und Namensgeber ihrer Schule gelernt.

gegessen hat, wissen alle noch ganz genau, denn sie durften es selbst probieren. Brot mit Kräuterbutter, Schnittlauch, Petersilie, Knoblauch, Honig, gekostet aus den damals üblichen Tongefäßen. Dann meldet sich Florian und gibt richtiges Fachwissen preis: „Luther hat im Bauernkrieg nicht mehr zu den Bauern gehalten!“ Da staunt sogar die Lehrerin.

Fragt man den Schulleiter Jörg Goldbach, wie seine Schule mit dem großen Erbe umgeht, so betont er das

Wort „altersgerecht“. Und weiter: „Im Lutherprojekt hören viele überhaupt zum ersten Mal den Namen Martin Luther, die Annäherung ist kindgerecht gestaltet. Erst die höheren Klassenstufen befassen sich konkret mit den Errungenschaften Martin Luthers. Das beginnt im Geschichtsunterricht der sechsten und siebten Klassen und setzt sich später im Ethik- und Religionsunterricht fort.“ Die Klasse 5-2 hat natürlich auch von den 95 Thesen gehört, die ja das ausdrückten, was Lu-

ther sich für die Kirche wünschte. Also haben sie 95 eigene Wünsche aufgeschrieben. Gesundheit, Weltfrieden und gute Noten wurden besonders oft genannt... Noch eine Abschlussfrage: Stellt euch vor, Martin Luther käme jetzt in eure Klasse und ihr dürft ihn etwas fragen, egal was. Viele Arme schnellen empor. Gleich die erste Frage zeigt, wie sehr sich die Generation Luthers dann doch von der seiner Erben unterscheidet: „Herr Luther, wie war die Welt damals ohne Facebook?“

## Luther 2016

Bereits in diesem Jahr ist Martin Luther überall im Land präsent. Hier ein paar ausgewählte Veranstaltungen.

### Müntzer und Musik

Erleben Sie Thomas Müntzer, den Widersacher Luthers, auf Burg & Schloss Allstedt im Mansfelder Land und schärfen Sie Ihre Sinne, wenn Müntzers Werke auf der einzigartigen Orgel in der barocken Schlosskapelle erklingen. Informationen zu Anmeldung, Eintritt und Programm unter:

[www.schloss-allstedt.de](http://www.schloss-allstedt.de)

### Spaziergang auf dem Lutherweg Eisleben

30.08.2016

in der Lutherstadt Eisleben  
Die evangelische Kirchengemeinde St. Andreas-Nikolai-Petri, die Gemeinde der St. Annen Kirche und die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt laden zum Spaziergang auf dem Lutherweg ein.  
[www.lutherstadt-eisleben.de](http://www.lutherstadt-eisleben.de)

### Renaissance Musik Festival

22.10. bis 31.10.2016

in der Lutherstadt Wittenberg  
Das Festival widmet sich der reichen Musikkultur des 16. Jahrhunderts und setzt diese am Ursprungsort der evangelischen Kirchenmusik in Szene. In der Reformationswoche erwarten die Liebhaber der Alten Musik zahlreiche Konzerte, Workshops für Instrumentalspiel und Tanz, ein Renaissance Tanzball sowie eine Instrumentenausstellung.

[www.wittenberger-renaissancemusik.de](http://www.wittenberger-renaissancemusik.de)

## „Luther hat den Weg zur Volksschule für alle gebahnt.“

Vier Fragen an die evangelisch-lutherische Theologin Prof. Dr. Margot Käbmann, Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017.

**Frau Prof. Dr. Käbmann, was kann die heutige Jugend von Luther lernen?**

Ich denke, sie kann vor allem lernen: Denke selbst und finde eine eigene Haltung. Luther hatte den Mut, sich vor die höchsten Autoritäten seiner Zeit zu stellen und zu seinen Überzeugungen zu stehen. Das bleibt imposant.

**Welchen Einfluss hatte der große Reformator auf das Bildungssystem?**

Dieser Einfluss war enorm. Weil Luther fand, dass jeder Mensch die Bibel selbst lesen sollte, hat er sie zum einen in die deutsche Sprache übersetzt und zum anderen von den Fürsten gefordert, dass jeder Junge und jedes Mädchen, gleich welcher sozialen Herkunft, lesen und schreiben lernen sollte. Das hat den Weg zur Volksschule für alle gebahnt, Bildungsgerechtigkeit war damit ein Thema – und ist es leider bis heute.



Foto: Julia Baumann/EKD

Prof. Dr. Margot Käbmann.

**Was bedeutete Luther Ihnen, als Sie Schülerin waren?**

Für mich war er dieser unbeugsame, ja im Weltgeschehen doch eher

kleine Mann. Der Mut hat mich beeindruckt. Und mir war wichtig, dass er den Glauben immer auf das ganze Leben bezogen hat, das private und das gesellschaftliche, ja politische.

**Welcher Facette Luthers wünschen Sie sich mehr Aufmerksamkeit?**

Er war nicht nur ein polternder, manchmal verbal extremer Kämpfer für seine Sache. Er war auch ein liebender, ja leidenschaftlicher Vater. Und ein guter Seelsorger.



### Trennsystem für Stegelitz

Die schon seit längerer Zeit geplante Entflechtung des Abwassernetzes in Möckern, Ortsteil Stegelitz, wird noch in diesem Halbjahr beginnen. Der AZV Möckern hat Planungssicherheit, nachdem das Land Sachsen-Anhalt Fördermittel zugesagt und damit bestätigt hat, die Baumaßnahme mit rund 400.000 Euro zu fördern. Der Antrag auf diese Förderung wurde im Jahr 2014 vom Abwasserzweckverband gestellt. Die Zusage des Landes beinhaltet einen Fördersatz von rund 44 Prozent der Gesamtkosten von rund 1,05 Mio. Euro. Derzeit bereitet das Ingenieurbüro Konrad Spiegler & Sohn aus Burg die Ausschreibungsunterlagen vor. Sobald die Verträge mit den Baufirmen unterzeichnet sind, können die Arbeiten beginnen. Die Baumaßnahme ist dringend nötig. Das Abwassernetz in der Ortslage besteht derzeit noch aus veralteten Mischwasserkanälen. Besonders bei Starkregen kommt es immer wieder zum Überlaufen des Regenwassers in den Schmutzwasserkanal. Die zusätzlichen Wassermengen belasten die Kläranlage in Möckern überproportional und verursachen hohe Kosten. Daher erhält Stegelitz ein modernes Trennsystem, das Schmutz- und Regenwasser künftig in separaten Kanälen ableiten wird. Wir werden in der nächsten Ausgabe weiter darüber berichten.

#### HINWEIS

Die Informationen dieser Seite gelten ausschließlich für die Stadt Möckern mit den Ortsteilen Brandenstein, Büden, Friedensau, Glienicke, Hohenziatz, Kampf, Klein Lübars, Krüssau, Landhaus Zeddenick, Lübars, Lüttgenziatz, Lütznitz, Pabsdorf, Riesdorf, Rietzel, Stegelitz, Wörmiltz, Ziepel, Tryppenhna, Wallwitz, Zeddenick und dem Gemmeraner Ortsteil Nedlitz.

#### KURZER DRAHT

**AZV Möckern**  
Am Markt 10, 39291 Möckern  
über den Meisterbereich  
Trinkwasser/Abwasser  
Heidewasser GmbH  
Tel.: 039221 60935  
Fax: 039221 60936  
E-Mail: info@heidewasser.de

**Bereitschaftsdienst  
Abwasser: 039221 60937**

## Neue Gebührensatzung für dezentrale Kunden

In Gebieten ohne öffentliche Entsorgung müssen für das Abwasser dezentrale Lösungen nach den Regeln der Technik gefunden werden.

Dazu gehören zum Beispiel vom Deutschen Institut für Bautechnik zugelassene Sammelgruben. Die Entsorgung übernimmt der Betriebsführer Heidewasser GmbH. Die Sammelgruben müssen für die Abfuhr der Fäkalien durch die Saugwagen problemlos erreichbar sein. Für die Sammelgruben muss eine wasserrechtliche Bescheinigung vorliegen, die die Untere Wasserbehörde auf Antrag erteilt. Seit Jahresbeginn gibt es im Bereich des AZV Möckern Neuerungen bei der Entsorgung von Schmutzwasser aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben. Die Gebührensatzung für die dezentrale Entsorgung ändert sich wie folgt:



Ein Kraftprotz in Diensten Ihres Abwasserentsorgers. Der Saugwagen des Betriebsführers Heidewasser GmbH fährt regelmäßig dezentrale Grundstücke an, um das Schmutzwasser aus Kleinkläranlagen und Sammelgruben abzupumpen und abzufahren.

### 12. Satzung des Abwasserzweckverbandes Möckern zur Änderung der Gebührensatzung für die dezentrale Entsorgung

<b>12. Änderungssatzung</b> Auszüge ... sachliche Änderungen §1 <b>§ 4 Punkt 2</b> enthält folgende Fassung: Für die Entleerung der Kleinkläranlagen werden folgende Gebührensätze festgesetzt:	– Behandlungsgebühr 24,10 EUR/m <sup>3</sup> <b>§ 4 Punkt 3</b> enthält folgende Fassung: Für die Beseitigung von Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben wird folgender Gebührensatz	festgesetzt: – Behandlungsgebühr 6,67 EUR/m <sup>3</sup> <b>Inkrafttreten §2</b> Diese Satzung tritt am 1. 1. 2016 in Kraft.
---	---	---

## So macht Bewässern doppelt Spaß

Bei Gartenwassernutzung sollte ein Abzugszähler eingerichtet werden

Grundstücksbesitzer im Verbandsgebiet des Abwasserzweckverbandes Möckern nutzen oft und gerne das von der Heidewasser GmbH gelieferte Trinkwasser zur Gartenbewässerung. Warum auch nicht, kommt das kühle Nass doch frisch, preisgünstig und rund um die Uhr aus der Leitung.

Dabei sollten die Kunden diese Wassermengen messen lassen – mit einem zertifizierten und geeichten Gartenwasserzähler, auch Abzugszähler genannt. Denn so ein Abzugszähler spart bares

Geld. Das für die Gartenbewässerung gebrauchte Wasser wird von der Abwasserrechnung abgezogen, da es nicht der zentralen



Gartenwasserzähler bzw. Abzugszähler können zwar auch im Außenbereich des Grundstücks angebracht werden, dabei sollte jedoch unbedingt auf Frostschutz geachtet werden!

öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung zugeführt wird. Diese Wassermengen werden durch einen solchen Zähler ermittelt und bei der Abrechnung berücksichtigt. Der Einbau und turnusmäßige Wechsel nach Ablauf der Eichfrist eines Abzugszählers ist durch einen

Fachbetrieb auf eigene Kosten zu installieren, zu betreiben und zu unterhalten. Die Kosten für die Abnahme des Frischwassers sind weiterhin zu entrichten. Zum Einbau sind alle handelsüblichen Wasserzähler mit Zertifikat über Nachweis und Eichung geeignet. Die Eichfrist beträgt regulär sechs Jahre. Gartenwasserzähler sind wie Hauptwasserzähler in das Rohrleitungssystem einzubauen. Der Standort sollte ein frostsicherer Ort sein. Für die Einhaltung der Eichfrist muss derjenige sorgen, in dessen Eigentum der Zähler steht. Gartenwasserzähler bzw. Abzugszähler sind grundsätzlich private Wasserzähler und stehen nicht im Eigentum des AZV Möckern. Es ist auf die Verplombungsfähigkeit zu achten. Nach Einbau bzw. Austausch der Zähler vereinbaren Sie bitte einen Termin mit dem Meisterbereich Möckern. Denn die Verplombung darf nur durch die Fachleute des Meisterbereichs Möckern vorgenommen werden.

## Medikamente gehören nicht ins Abwasser

Rückstände im Oberflächenwasser auffällig, im Trinkwasser jedoch nicht

Arzneimittel sind eine große Errungenschaft für die Menschen. Werden sie jedoch falsch entsorgt, kann's gefährlich werden. Medikamentenrückstände in Gewässern stellen ein Umweltrisikodar. Die WAZ hat deshalb einige Fakten zum Thema „Arzneimittelrückstände in Gewässern“ zusammengestellt.

#### Seit wann ist das Problem bekannt?

Seit Anfang der 1990er Jahre belegen Untersuchungen Human- und Veterinärpharmaka in Oberflächengewässern. In der EU-Wasserrahmenrichtlinie sind für 53 prioritäre Stoffe Grenzwerte (Umweltqualitätsnormen) festgelegt. Diese orientieren sich am aquatischen Leben und sind teils sogar strenger als Grenzwerte der Trinkwasserverordnung.

#### Ist das Trinkwasser betroffen?

Das Trinkwasser der Heidewasser GmbH ist davon nicht betroffen, weil die Grundwasserfassungen des Lieferanten (Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH) einen sehr hohen Geschützigkeitsgrad aufweisen. Das heißt, die Grundwasserneubildungsgebiete und das Alter des Grundwassers schließen Arzneimittelrückstände aus.

#### Wie viele Arzneimittel werden in Deutschland verschrieben?

Es gibt etwa 3.000 Wirkstoffe. Das Umweltbundesamt geht auch angesichts der älter werdenden Bevölkerung und dem damit ansteigenden Verbrauch

davon aus, dass in den kommenden Jahrzehnten rund 20 Prozent mehr Medikamente verbraucht werden. Schon heute ist das weit verbreitete Schmerzmittel Diclofenac in Gewässern zu finden und kann Nierenschäden bei Fischen hervorrufen.

#### Wie gelangen Medikamentenrückstände in die Umwelt?

Während Tierarzneimittel über landwirtschaftliche Flächen (Gülle) eingetragen werden, ist es bei Arzneimitteln für die Menschen hauptsächlich der Weg über den Abwasserkanal.

#### Wie kommen sie denn in den Abwasserkreislauf?

Auf zwei Wegen. Der menschliche Körper nimmt nur bestimmte Bestandteile der Medizin auf, der Rest wird ausgeschieden. Auch gelangen medizinische Salben und Cremes durch Duschen und Baden ins Abwasser. Außerdem wird die Toilette als Entsorgungsweg benutzt: Vielfach werden alte Tabletten und Flüssigkeiten einfach ins Klo gekippt. Dabei ist der derzeit regelkonforme Weg der über den Hausmüll. Damit landet die Altmedizin in der Verbrennung. Das wissen viele aber nicht.

#### Warum filtern die Kläranlagen die Stoffe nicht einfach raus?

Die derzeitigen Reinigungsstufen können das nicht leisten. Die mechanisch-biologische Reinigung ist primär auf den Abbau biogener Stoffe sowie die Phosphor- und Stickstoff-Eliminierung ausgerichtet. Für eine effektive Beseitigung der Arzneirückstände wäre eine vierte Reinigungsstufe nötig. Das würde zu einer Kostenexplosion führen, die letztlich alle Verbraucher zahlen müssten.

**KAUM ZU GLAUBEN:**  
Jeder Siebente in Deutschland entsorgt seine Altmedikamente über die Toilette, sogar jeder Zweite entledigt sich auf diese Art der Flüssigarznei. Kläranlagen sind jedoch nicht für die vollständige Eliminierung ausgelegt.

#### UNSERE EMPFEHLUNG

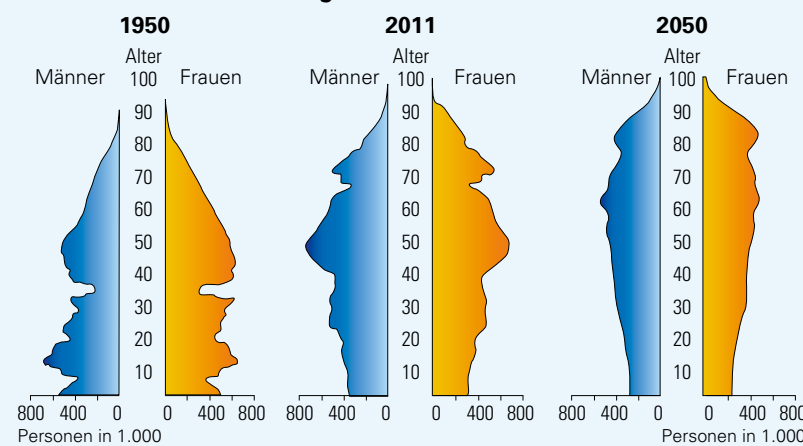
Zwischen 1994 und 2009 gab es ein bundesweites Sammelsystem für abgelaufene oder nicht mehr benötigte Medikamente. Die Apotheken nahmen, für den Verbraucher kostenlos, solche Produkte zurück. Diese Praxis müsste dringend wieder eingeführt werden!  
Wir haben funktionierende Entsorgungswege für Hausmüll, Papier, Flaschen, Batterien, Sonderabfälle, Schrott usw. Das sollte für so etwas Sensibles wie Medizin doch auch wieder möglich sein!  
In der Zwischenzeit empfiehlt die WAZ, bei Apotheken nachzufragen, ob sie die Medikamente zurücknehmen, manche machen das nämlich freiwillig. Ansonsten bleibt nur, den aktuellen Entsorgungsweg über den Hausmüll zu wählen.

#### HINWEIS

Die Informationen dieser Seite gelten ausschließlich für die Einheitsgemeinde Stadt Gommern mit den Ortsteilen Dannigkrow, Karith/Pöthen, Ladeburg sowie Vehlitz.

#### Demographischer Wandel

Altersstruktur der Bevölkerung in Deutschland 1950, 2011 und 2050\*

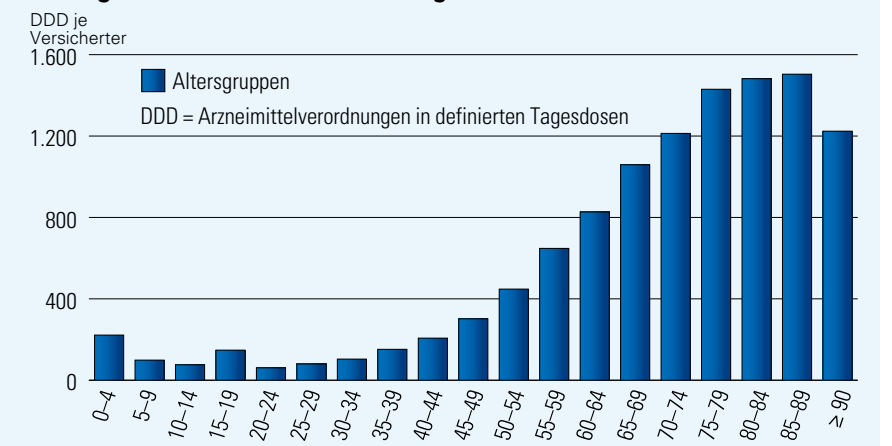


Die Grafik rechts zeigt den steigenden Medikamentenverbrauch mit zunehmendem Alter. Die Bevölkerungsprognosen rechnen mit einer älter werdenden Gesellschaft (Grafik li.), so dass in 30 Jahren die Gruppe der 65- bis 85-Jährigen stark gewachsen sein wird. Die Bevölkerung wird also deutlich mehr Medikamente als heute verbrauchen.

\* Ergebnisse der 12. koordinierten Bevölkerungsberechnung, Variante 1-W2

#### Arzneiverbrauch je Versichertem 2009 nach Alter

in der gesetzlichen Krankenversicherung



Quellen: Statistisches Bundesamt; Arzneiverordnungsreport 2010, Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2010

#### Glückliche Gewinnerin

Rätsel gelöst, Hauptpreis gewonnen! Renate Hollstein aus Dannigkrow war eine von vielen Leserinnen und Lesern, die das WAZ-Winterrätsel ausgeknobelt und am Preisrätsel teilgenommen hatte. Im Beisein des Aufsichtsratsvorsitzenden Jens Hünerbein (r.) und Heidewasser-Geschäftsführer Bernd Wienig wurde ihr der hochwertige Wassersprudler im Rathaus Gommern überreicht.



#### KURZER DRAHT

##### Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Gommern

Platz des Friedens 10  
39245 Gommern  
E-Mail: heike.wasserberg@gommern.de

Öffnungszeiten:  
Di 9-12 Uhr, 13-17 Uhr  
Tel.: 039200 778920  
Fax: 039200 55749

**Bereitschaftsdienst Abwasser: 039221 60937**

# der wolf ist da!

## Rudel erobern Deutschland / Auswirkungen noch unklar

Es scheint, sie wandern von Südosten nach Nordwesten. Die Zahl der Wolfsrudel in Deutschland steigt kontinuierlich. Der Biologin Ilka Reinhardt vom Lupus-Institut für Wolfsmonitoring und -forschung zufolge leben derzeit 31 Rudel sowie acht Wolfspaare in deutschen Ländern. Damit hat sich der Bestand in den letzten zwei Jahren deutlich erhöht, auf rund 350 Wölfe. Das freut viele Naturfreunde, aber das beunruhigt auch viele Menschen in den bisherigen Einstandsgebieten von Canis Lupus in den ostdeutschen Ländern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Die Tiere stehen unter strengem Artenschutz.

### Schafe geschützt, Mufflons vor Untergang

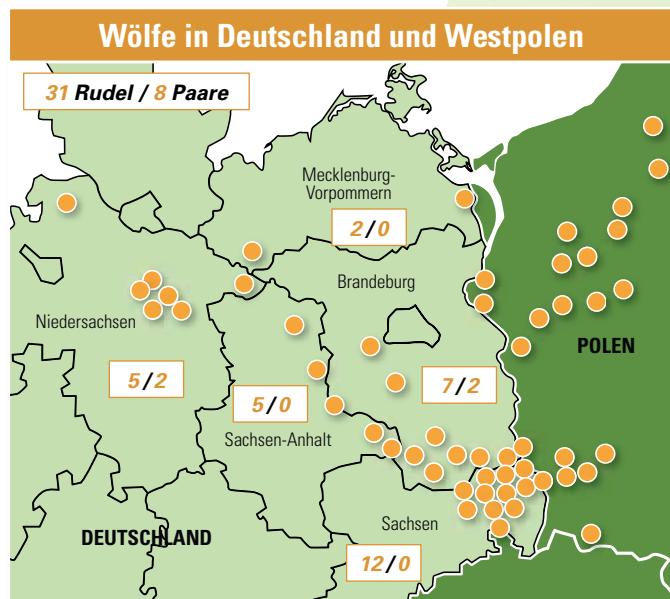
Die Folgen der Wiederansiedlung sind umstritten und werden permanent wissenschaftlich untersucht. Was lässt sich bisher sagen? Es gab in allen genannten Bundesländern Risse von Schafen, Kälbern, Fohlen.

Die Schäden und Aufwendungen für Elektrozäune, Hütehunde und andere Abwehrmaßnahmen werden vom Staat teilweise ersetzt oder unterstützt. Anders sieht's beim Wildschaf, dem Mufflon, aus. Zwar verfügt das aus Sardinien und Korsika eingeführte Wild über einen

hervorragenden Sehsinn, doch ist es dem Wolf in der Geschwindigkeit heillos unterlegen. In seiner Heimat können sich Mufflons auf Felsen und Klippen retten, im Flachland sind sie chancenlos. Die Arterhaltung des Wolfs ist mit der Artvernichtung des Mufflons in Deutschland verbunden – prophezeien Experten.



Wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge vertilgt jeder Wolf pro Jahr etwa 67 Rehe, neun Stück Rotwild und 16 Sauen. Quelle: Archiv



● **Vorkommen von Rudeln und Paaren (Ein Rudel besteht aus 2 erwachsenen Wölfen und i. d. R. aus 2-10 Jungwölfen); ohne Einzelsichtungen** Stand: Februar 2015; Quelle: NABU

### Wild ist unruhiger, Bestände bisher stabil

Das Wild ist unruhiger und scheuer geworden, stellen die Jäger fest. Rehe, Rotwild und Wildschwein stehen oben auf dem Speisezettel der Wölfe. Sie erbeuten zuvorderst die schwachen Tiere und üben damit eine regulierende Funktion aus. Was aber, wenn die Bestände an Schalenwild sinken und die schwachen Tiere ausgegert sind, während die Wolfspopulationen ungehindert wachsen. Was werden die grauen Jäger tun? Sich an Kuhherden an der Autobahn wagen? Was passiert, wenn Rinder in Panik auf die Fahrbahn durchbrechen? Das möchte man sich gar nicht vorstellen. Und doch wäre es sträflich, nicht auch solche Fälle zu durchdenken. Noch haben die Wölfe auf den Schalen-

wildbestand keinen großen Einfluss ausgeübt, das wird sich sicher ändern.

### Laut schreien und mit den Armen fuchteln

Bisher ist es zu keinen Konflikten zwischen Wolf und Mensch gekommen. „Der Grauhund ist scheu und meidet den Menschen“, erklären die Experten vom Naturschutzbund Deutschland (NABU). „Wölfe sind hoch intelligent, sie haben längst gemerkt oder sie werden es merken, dass ihnen vom Menschen keine Gefahr droht“, wenden Gegner ein. Dann seien Zusammenstöße vorprogrammiert. Nicht nur in Niedersachsen sind die ersten Fälle aufgetreten, bei denen sich Wölfe Spaziergängern genähert haben, statt wegzulaufen. Spaziergänger mit Hund

müssten damit rechnen, dass der Wolf den Hund angreife, weil er ihn als Eindringling in seinem Revier wahrnehme, meint Gerhard Adams, der im Bundesumweltministerium die Abteilung Artenschutz leitet. „Dann sollte man laut schreien und mit den Armen fuchteln, um den Wolf zu vertreiben.“

» In Deutschland gibt es klare Gesetze und die sind einzuhalten: Der Wolf ist geschützt und darf nicht bejagt werden. Die Entwicklung wird zeigen, ob das so bleiben kann oder ob irgendwann ein streng limitierter und kontrollierter Regulierungsabschluss oder mindestens Vergrämung nötig wird. Nicht im Interesse der Jäger, wohl aber im Interesse der Bevölkerung.

## steckbrief

- Größter Vertreter aus der Familie der Hundartigen (*Caniden*), schlanke Beine mit kräftigen Pfoten, Schulterhöhe **60 bis 90 Zentimeter**, Körpergewicht **30 bis 45 Kilogramm**.
- Graugelbes bis graubraunes Fell mit dunkel abgesetztem Schultersattel und Rücken, lang herabhängende und buschige Rute mit meist dunkler Spitze.
- Breiter Kopf mit dreieckigen, eher kleinen und aufrecht stehenden Ohren sowie hell abgesetztem Bereich um die Schnauze.
- Große Vorderpfoten, kleinere Hinterpfoten, typische Gangart ist gleichmäßiger Trab mit sehr gerader und gerichteter Spur.
- Kot (Losung) enthält Knochen und Haare, wird oft auf Wegen als Markierung abgesetzt.
- Nahrung: meist junges unerfahrenes, altes, krankes oder schwaches Wild.
- Laute: Heulen; Signale: ausdrucksstarke Mimik und Gestik.
- Leben im Familienverband (Rudel), der aus den beiden Elterntieren und den Nachkommen der letzten zwei Jahre besteht; Jungwölfe wandern mit 10 bis 22 Monaten ab.

- Verpaarung Ende Februar / Anfang März, Tragzeit zirka 63 Tage, meist **4 bis 6 Welpen**; Lebenserwartung **10 bis 13 Jahre**, in Gefangenschaft bis 16 Jahre.
- Jeder Familienverband bewohnt ein eigenes **Territorium** von **250 bis 300 Quadratkilometern**.
- Wölfe können **Beutetiere** aus einer Entfernung bis zu **2,5 Kilometern** wahrnehmen, in **einer Nacht 60 Kilometer** zurücklegen und eine **Geschwindigkeit von bis zu 50 Kilometern** pro Stunde erreichen.



## 8 rudel in sachsen-anhalt

+++ Der Wolf fühlt sich in Sachsen-Anhalt zunehmend wohler. Das bestätigte das Landesamt für Umweltschutz 2015, das zwei neue Wolfsrudel im Land registriert hat. Zudem haben viele Wolfsrudel in der Region im vergangenen Jahr Nachwuchs bekommen. Unter ihnen die Rudel Altengrabow, Göritz-Klepzig, Annaburger Heide und Glücksburger Heide. Damit sind nunmehr acht Rudel und ein Wolfspaar im Lande heimisch. +++ Durch DNA-Spuren wurde vergangenes Jahr erstmals der Angriff eines Wolfes auf ein Pferdefohlen nachgewiesen. Das Tier gehört zu einer Konik-Herde, die vom NABU in der Oranienbaumer Heide bei Dessau zur Landschaftspflege eingesetzt wird. Die Pferde

wehrten den Wolf ab, das nur leicht verletzte Fohlen hat sich rasch wieder erholt. +++ Wölfe haben im Dezember 2015 im Jerichower Land insgesamt 12 Lämmer und Muttertiere von Schäfer Andreas Karwath (56) gerissen. Diese Wolfs-Attacke war bereits der 20. Vorfall im vergangen Jahr – doppelt so viel wie 2014. +++ Der WWF Deutschland entwickelt nach Angaben seines Referenten Janosch Arnold in Sachsen-Anhalt für jeden Kleinbetrieb mit Schafen und Ziegen maßgeschneiderte Lösungen, um mit wenig Aufwand den notwendigen Schutz zu erreichen. +++

» Weitere Informationen unter: [www.nabu.de](http://www.nabu.de) [www.wolfsregion-lausitz.de](http://www.wolfsregion-lausitz.de)